Aktuelles aus der Welt der Telematik

Telematiksysteme erleichtern den Arbeitsalltag und unterstützen in der Prozessoptimierung

Telematik bildet die Verbindung zwischen der Telekommunikation und der Informatik. Dabei ermöglicht das Zusammenspiel von GPS-Systemen mit verschiedenen Softwarelösungen das Planen, Steuern und Kontrollieren von Fahrzeugflotten und bietet so dem Unternehmer oder Disponenten ein optimales Unterstützungswerkzeug.

Mehrwert für Unternehmen ohne großen Aufwand

In größeren Unternehmen ist eine Steuerung der Fahrzeugflotte ohne Telematik kaum noch denkbar.

Auch eine zunehmende Anzahl kleinerer Unternehmen und Handwerksbetriebe setzen Flottenmanagement-Lösungen zur Effizienzsteigerung ein und schaffen sich auf diese Weise Wettbewerbsvorteile gegenüber der Konkurrenz. Mehr und mehr setzte sich in der Berliner Wirtschaft die Erkenntnis durch, dass sich auch kleinere Betriebe durch die Einführung moderner Flottenmanagementlösungen viel lästige Arbeit und Kosten ersparen und gleichzeitig die Kundenzufriedenheit sowie die Servicequalität erhöhen können. Die Investitionen in diesem Bereich zahlen sich schnell aus.

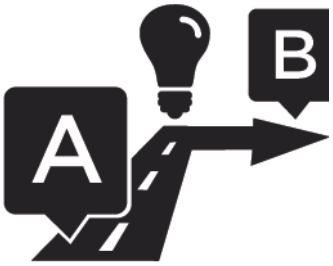

Foto: all in com

Die Anbieter TomTom Business Solution, Yellow Fox und Funkwerk eurotelematik haben längst den wachsenden Markt im Bereich der Klein- und Mittelständischen Unternehmen für sich entdeckt und spezielle Lösungen für diese Zielgruppe entwickelt.

Ohne lästiges Installieren einer umfangreichen Software lassen sich mittlerweile über Online-Portale Fahrzeugflotten von jedem beliebigen, internetfähigen Rechner aus steuern. Dabei erhält der Disponent nicht nur Informationen zu aktuellen Standorten und Fahrzeiten der jeweiligen Fahrzeuge und somit wichtige Entscheidungshilfen, welcher Fahrer sich in unmittelbarer Nähe zum nächsten Auftragsort befindet oder verfügbar ist.

Ohne lästiges Telefonieren und SMS-Schreiben können neue Aufträge in Echtzeit online direkt auf das Navigationsgerät des Fahrers gesendet werden. Dies erhöht erheblich die Verkehrssicherheit und erspart eine Menge Zeit. Der Fahrer bestätigt lediglich per Tastendruck die Auftragsannahme und wird vom Navigationsgerät automatisch zum angebenen Ziel geführt.

Wichtig, ins System eingepflegte Auftragsinformationen, wie Kundennamen, Aufgaben und nähere Erläuterungen sind ebenfalls über das Navi einsehbar. Mit der Auftragsbestätigung des Fahrers erhält der Disponent in Echtzeit eine Statusmeldung und kann den Kunden über eine sehr genaue Ankunftszeit seines Kollegen in Kenntnis setzen. Dies erhöht die Kundenzufriedenheit erheblich, da Aussagen wie: *„ Unser Mitarbeiter wird zwischen 10.00 Uhr und 16.00 Uhr bei Ihnen vor Ort sein.“* sich sehr bald überleben werden.

Foto: all in com

Der Disponent sieht auf seinem Bildschirm was mit den Firmenfahrzeugen auf den Straßen passiert. Informationen zum Fahrverhalten der Mitarbeiter ersparen unnötige Verschleiß- und Kraftstoffkosten.

Unnötige Wege werden vermieden und die für die Rechnungslegung oder Erstellung eines elektronischen Fahrtenbuches notwendige Dokumentation der zurückgelegten Kilometer, Ankunft-, Abfahr- und Standzeiten vor Ort sind per Knopfdruck abrufbar.

Unkompliziert ist beispielsweise bei Firmen-PKW auch eine Unterscheidung zwischen privat und dienstlich zurückgelegten Kilometern in der Erfassung möglich.

Das Aufbereiten von nachlässig geführten Fahrtenbüchern und der Administrationsaufwand, diese einsammeln und auswerten zu lassen, können vermieden werden. Mittlerweile wird die Vorlage von elektronischen Fahrtenbüchern von vielen Finanzämtern akzeptiert.

Grundvoraussetzung dafür ist, dass das System fest im Fahrzeug verbaut worden ist. Auch wenn kein elektronisches Fahrtenbuch im Unternehmen genutzt werden sollte, lohnt sich die Investition in diesem Bereich allemal, da die Effizienz der Fahrzeugflotte und somit die der mobilen Mitarbeiter erheblich steigt.

Umweltschutz und Kraftstoffkosten

Die Umweltschutzvorschriften in Deutschland verschärfen sich ständig. Als Reaktion darauf sind auch zunehmend mehr kleinere Betriebe darauf bedacht, die eigene Umweltbilanz zu optimieren.

Foto: all in com

Moderne Telematik-Lösungen des Anbieters **TomTom Business Solution** lassen sich über FMS-Schnittstellen mit dem Motor der Fahrzeuge verbinden und liefern so wichtige Informationen zu Motorlaufzeiten bei Stillstand oder Drehzahlen, welche erheblich zur Reduzierung der CO2-Emission beitragen und Kraftstoff im Unternehmen einsparen. Beispielsweise wird im Berliner Verkehr ein erheblicher Teil des Kraftstoffes von Fahrzeugen im Stillstand verbraucht.

Verkehrssicherheit und Diebstahlschutz

Weiterhin punkten Telematiksysteme in Klein- und Mittelständischen Unternehmen erheblich im Bereich Sicherheit.

Die mobilen Mitarbeiter fahren entspannter, Staus können von vornherein umfahren werden. Die Ablenkungen durch Telefonate oder das Lesen von SMS werden vermieden. Dies spart nicht nur erheblich die Telekommunikationskosten im Unternehmen ein, sondern die Reaktionszeiten auf einen Neuauftrag werden erheblich gesenkt. Der Mitarbeiter muss nicht erst auf der Karte suchen und sich bei der Zentrale telefonisch oder via SMS zurückmelden.

Auch im Diebstahlschutz der Fahrzeuge leisten moderne Telematiksysteme einen wertvollen Beitrag. In den Administrations-Portalen der Anbieter lassen sich einfach Geschäftsbereiche auf der Karte verorten und Geschäftszeiten definieren. Sollte ein Fahrzeug die definierten Bereiche verlassen, oder außerhalb der Geschäftszeiten bewegt werden, so erhält der zuständige Mitarbeiter des Unternehmens eine Benachrichtigung auf sein Mobilfunkgerät (SMS/ E-Mail). Das Zeitfenster zwischen Tatzeitpunkt und Alarmierung der Polizei wird so erheblich reduziert und es können Aussagen getroffen werden, wo sich das Fahrzeug aktuell befindet. Über diesen Weg ist es vielen Unternehmen bereits gelungen, gestohlene Fahrzeuge auch hinter der Grenze wiederzufinden. Gerade im Baugewerbe entstehen erhebliche wirtschaftliche Schäden durch das Entwenden von Baumaschinen und Baufahrzeugen.

Der Anbieter **Yellow Fox** hat in sein Portfolio neben festverbauten Systemen ein Produkt zur Ortung von stromlosen Gegenständen aufgenommen. Es wurde eine Lösung entwickelt, welche es ermöglicht, Anhänger oder Mini-Bagger, die an keine direkte Stromversorgung angeschlossen sind, im Online-Portal zu orten. Ein GPS-Sender in der Größe von etwa zwei Zigarettenschachteln wird dabei irgendwo in der Baumaschine oder in einem Anhänger platziert.

Foto: all in com

Den größten Anteil des Gerätes nimmt der Akku ein, der es ermöglicht bis zu 30 Monate lang einen Gegenstand zu lokalisieren, der an keine direkte Stromanbindung angeschlossen ist.

Ausgestattet mit einem Bewegungssensor wird bei kurzer Erschütterung des Gegenstandes, wie z. B. das Verladen eines Mini-Baggers auf einen Anhänger, oder das Bewegen eines Anhängers, ein GPS-Signal gesendet. Sollte dies ausserhalb der definierten Geschäftszeit geschehen, wird die automatische Benachrichtigung des zuständigen Mitarbeiters vom System ausgelöst und weitere GPS-Koordinaten gesendet.

Das Wiederfinden von Anhängern, Baggern und anderen Baumaschinen ist auf diesem Weg möglich.

Die führenden Anbieter für alle Unternehmensgrößen

TomTom Business Solution entwickelte für Unternehmen aller Größenordnungen in den vergangenen Jahren mehrere schlüsselfertige, branchenspezifische Lösungen. Einige Softwarehersteller von Tourplanungs- und Auftragsverwaltungsprogrammen haben bereits ihre Schnittstellen an die Systeme von TomTom Business Solution angepasst.

Der aus der Luftfahrt stammende Anbieter **Funkwerk eurotelematik** bietet auch für kleinere Fahrzeugflotten ein breites Produktportfolio. Von der standardisierten Portallösung **easyfleet** bis hin zu individuellen Branchenlösungen, welche kundenspezifisch ausgelegt und entwickelt werden, kann dem Kunden eine passende Lösung angeboten werden. Bei der Entwicklung der Produkte setzen diese Anbieter zunehmend stärker auf ein hohes Maß an Kompatibilität und Flexibilität. Viele kleinere Unternehmen nutzen bereits elektronische Auftragserfassungssysteme.

Die verschiedenen Lösungen der führenden Telematikanbieter lassen über Schnittstellen eine Zusammenarbeit der unterschiedlichen Systeme zu. Unbedingte Basis zur erfolgreichen Einführung eines Telematiksysteme im Unternehmen ist eine bedarfsorientierte Beratung durch einen Fachmann.

Als Partner der Fuhrgewerbe-Innung im Bereich Telekommunikation und Telematik besitzt die all in com GmbH ein breites Erfahrungsspektrum in diesen Bereichen. Weiterhin können die Mitglieder der Fuhrgewerbe-Innung von speziellen Konditionen und Rabattierungen Gebrauch machen.

Nach und nach entdecken immer mehr Unternehmen die Vorteile vom Flottenmanagement in Verbindung mit Navigation. Die einzelnen Lösungen der führenden Anbieter TomTom Business Solution, Yellow Fox oder auch Funkwerk eurotelematik können in den unterschiedlichsten Flotten und Fuhrparkgrößen zum Einsatz kommen. Wichtig für den Erfolg und Mehrwert der Einführung ist die Inanspruchnahme einer maßgeschneiderten Lösung. Um diese zu finden, egal ob im kleinen oder großen Unternehmen ist eine intensive und aufwendige Beratung notwendig.

Nähere Informationen und eine individuelle Beratung zu diesem Thema erhalten Innungsbetriebe beim Rahmenvertragspartner:

all in com GmbH
Hellersdorfer Straße 89, 12619 Berlin
Tel. 030 56496930
Mail: innung@allincom.de
Web: www.allincom.de